

# Stiftungsbuch der Stadt Leipzig

im Auftrage des Rates

auf Grund der Urkunden und Akten des Ratsarchivs

verfaßt von

Dr. iur. et phil. **H. Geffken,**

Professor des öffentlichen Rechts an der Handels-Hochschule zu Köln a/Rh.

und

Dr. phil. **H. Tykocinski.**



**Leipzig,**

Druck von **Vär & Hermann.**

1905.

### 802. Schramm, Karl Eduard.

1879/81. Karl Eduard Schramm, Maurermeister, † 18. Mai 1881: 1500 *ℳ*.<sup>3)</sup>

**Bestimmungen:** Der Schulgemeinde zu Plagwitz. Das Kapital soll erhalten bleiben, die Zinsen sind nach freiem Ermessen des Schulvorstandes zu verwenden.<sup>4)</sup>

**Geschichte und heutiger Zustand:** Die Schulgemeinde zu Plagwitz hat die vermachte Summe 1881 erhalten.<sup>3)</sup> Seit der Vereinigung von Plagwitz mit der Stadt Leipzig wird das Kapital bei der Stiftungsbuchhalterei des Rates zu Leipzig gesondert verwaltet. Die Zinsen werden alljährlich an den Direktor der 24. Bezirksschule zum Ankauf von Schulbüchern für arme Kinder abgeliefert.<sup>5)</sup>

<sup>3)</sup> Rechn. d. Schulk. zu Plagw. 1881/82, Anhang.

<sup>4)</sup> Testam. v. 1. Sept. 1879. Begl. Auszug: Cap. VII. 682 fol. 1. Weiterer Auszug: Cap. VII. 683 fol. 1.

<sup>5)</sup> Rechnungen üb. d. Schrammsche Stift.